



# Kleiner Botschafter

## Gemeinschaft Christi

Juli 2021

### Termine

2021

24.7.-30.7. Familienlager

Ein „**Telefondienst**“ steht weiterhin zur Verfügung und wird von Gaby Nickel koordiniert. Dazu bitte bei [td@gemeinschaft-christi.de](mailto:td@gemeinschaft-christi.de) anmelden.

**Beiträge für den nächsten Newsletter bitte bis spätestens 20. August einreichen!**

### Kontakt

[emerickson@cofchrist.eu](mailto:emerickson@cofchrist.eu)

## Juni 2022 - Online-Veranstaltungen statt Weltkonferenz

In Anbetracht der aktuellen Situation mit der Pandemie hat die Erste Präsidentschaft in Absprache mit anderen Kirchenleitern die Entscheidung getroffen, dass die Weltkonferenz, die im Juni 2022 stattfinden sollte, auf April 2023 verschoben wird. Trotzdem wird es im Juni 2022 Veranstaltungen geben – allerdings online.

Mitglieder und Freunde der Kirche sind herzlich eingeladen, sich das Wochenende 9.-11. Juni 2022 für Online-Veranstaltungen freizuhalten, die u. a. auch zur Vorbereitung auf die Weltkonferenz 2023 dienen sollen. Es soll Andachten geben, aber auch Möglichkeiten, über Anträge für die Weltkonferenz und andere wichtige Themen, die bei der Weltkonferenz besprochen werden sollen, zu lernen und zu diskutieren. Auch der Weltkonferenzbeschluss 1319 zum Thema Gewaltfreiheit wird nochmals besprochen.

Die Organisatoren des Online-Wochenendes sind jetzt schon damit beschäftigt zu planen, wie und wann die Veranstaltungen am besten angeboten werden sollen, da die Teilnehmer aus allen Enden der Welt und verschiedenen Zeitzonen kommen werden. Sobald es mehr Information gibt, wird diese bekanntgegeben.

Die Erste Präsidentschaft teilt mit: "Obwohl wir uns 2022 nicht vor Ort in Independence treffen können, freuen wir uns auf die Online-Treffen und Aktivitäten. Wir werden Zeit haben, miteinander zu lernen und uns mit Hilfe von vorbereitenden Materialien auf die Weltkonferenz 2023 einzustimmen. Es ist wunderbar, auf diese Art als weltweite Gemeinschaft zusammenkommen zu können."



---

## Spenden für Familien in Verviers/Belgien nach der Überschwemmung

Liebe Geschwister und Freunde,

ich möchte euch über die Situation der Geschwister und Familien der Jugendlichen, mit denen wir in Verviers, Belgien (Region Lüttich) arbeiten, auf dem Laufenden halten. Während alle, mit denen wir zusammenarbeiten, offenbar in Sicherheit sind, haben einige immer noch keinen Strom und es fehlen grundsätzliche Dinge wie sauberes Wasser und Nahrungsmittel. Viele haben ihre Arbeit verloren und haben nur begrenzten Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln.

**SOFORTHILFE:**

Mehrere Freunde und Mitglieder haben direkt aus Brüssel Hilfe angeboten. Sie haben Lebensmittel und Trinkwasser besorgt und alles an die betroffenen Familien geliefert. Wir werden auch einige Leute nach Verviers senden, um Trost und Hoffnung auszusprechen und um die Familien zu treffen und ihren Sorgen und Nöten durch den Schock der Ereignisse der letzten Tage zuzuhören. Ein Teil dieses Besuchs wird auch darin bestehen, die physischen und finanziellen Bedürfnisse der Familien zu ermitteln und zu sehen, wie wir auf diese Bedürfnisse reagieren können. Wir haben derzeit 6 Kernfamilien identifiziert, denen wir primär helfen werden, hoffen aber auch, mit weiteren 5 Familien zusammenzuarbeiten, die mit diesen Kernfamilien verbunden sind und möglicherweise ebenfalls in Not sind.

**LANGFRISTIGE HILFE:**

Wir gehen davon aus, dass in den kommenden Tagen und Wochen einige Anfragen auf finanzielle Hilfe gestellt werden, da viele nicht in der Lage sind zu arbeiten. Einige der Familien werden vorerst genug haben, aber möglicherweise werden sich in näherer Zukunft Bedürfnisse ergeben, die aus der derzeitigen Situation resultieren.

Viele von euch haben gefragt, wie ihr helfen könnt. Ihr könnt eure Spenden gern auf das bekannte Kirchenkonto (IBAN: IBAN DE 41 2501 0030 0259 9063 00) überweisen und als Referenz „Belgien Hochwasserhilfe“ angeben. Die Spenden werden dann entsprechend weitergeleitet.

Vielen Dank für eure Hilfe!

*Joey Williams*

---

## Präsident Veazey über die Rückkehr zu vor-Ort-Treffen



In einem Video, das kürzlich veröffentlicht worden ist, hat der Präsident der Kirche, Steve Veazey, über die Wiedereröffnung von Gemeinden und Treffen vor Ort gesprochen. Die Situation mit der Pandemie hat sich in einigen Ländern verbessert und Treffen sind z.T. wieder möglich. Aber Präsident Veazey erinnert uns daran, dass der Segen durch den Heiligen Geist auch bei Online-Veranstaltungen erlebt werden konnte und kann und ruft deswegen dazu auf, auch weiterhin danach zu streben, Online-Veranstaltungen anzubieten.

„Ich hoffe, dass wir da wo die Technologie es uns ermöglicht, sowohl persönliche Treffen als auch digitale Angebote gleichermaßen nutzen werden. Es ist wichtig, unsere Gemeinschaft zu erweitern indem wir neue und sinnvolle Wege gehen, um Gemeinschaften zu schaffen, die Christus in ihren Mittelpunkt stellen. Indem wir gleichen Wert auf persönliche und Online-Teilnahme legen, werden wir den Heiligen Geist noch intensiver in die (unsere?) Gemeinschaft bringen können.“

Das (englisch-sprachige) [Video](#) ist fünf Minuten lang und auf YouTube verfügbar.

# Mein Weg zum Glück



Kurz vorweg: Ich liebe das Laufen. Seit ein paar Jahren ist das mein absoluter Ausgleich und meine Leidenschaft. Ende 2019 werde ich in den Laufkader der Polizei berufen, nehme am Trainingslager teil und darf im Februar 2020 bei der Deutschen Polizeimeisterschaft im Cross mitlaufen. Ich habe einen Trainingsplan und stimme meine Ernährung mit meinem Hobby ab.

Anfang April 2020 habe ich eine leichte Erkältung. Über zwei Monate später stellt sich heraus, dass ich Corona hatte. Mir geht es gut, nur jede Anstrengung macht sich bemerkbar. Für die folgenden acht Monate ist es mir kaum möglich, Sport zu treiben. Ab November beginne ich langsam, wieder in eine Belastung zu gehen und Kondition aufzubauen. Über drei Monate schleppe ich mich so dahin. Doch es soll sich lohnen: Mitte Februar habe ich erstmals wieder das „alte Laufgefühl“. Innerhalb eines Monats verbessern sich meine Zeiten enorm, auch dank eines Freundes, der mich oft begleitet und motiviert. Ein Jahr nach Corona bin ich dann das erste Mal schneller als er.

Es entsteht der Traum, die Seen rund um Leipzig zu umlaufen. Ich orientiere mich an der Sieben-Seen-Challenge „Run The Lake“. Ich mache mir aber meinen eigenen Plan: Acht Seen, zehn Tage und 110 km. Selbst im April 2021 ist das für mich lediglich ein Traum. Im Mai scheint es zumindest machbar, aber unter dem Motto „Der Weg ist das Ziel“. Ende Mai habe ich erstmal keinerlei Einschränkungen durch Corona mehr. Anfang Juni trainiere ich längere Distanzen für die Seen und probiere meinen ersten Halbmarathon. Langsam aber sicher scheint das Ganze doch möglich, sogar mit guten Zeiten.

Ende Juni packe ich also viele Sportsachen, mein Fahrrad und Sonnencreme in mein Auto und endlich, endlich darf ich meinen Traum umsetzen!

Ich verbringe die Zeit im Garten von Freunden. Wenn ich nicht laufe, besuche ich meine Lieblingspizzeria, das Völkerschlachtdenkmal, treffe mich mit Freunden und genieße die Stadt. An einem freien Tag besuche ich meine Freundin in Thüringen und sie zeigt mir Erfurt und Weimar.

Meine Großeltern begleiten mich um einen der Seen auf ihren Fahrrädern. Sie fragen mich, wofür ich trainiere. Ich mache das für mich.

Bei fast jedem Lauf mache ich mir bewusst, was es mir bedeutet, hier und jetzt so laufen zu können. In vielerlei Hinsicht überhäuft mich Gott mit Seinem Segen!

Am Ende sind es über 110 km und nebenbei gute sechs Stunden auf dem Fahrrad. Ich brauche einen Tag weniger als geplant. Ich habe Sonnenbrand, bin etwas froh, dass ich Treppen relativ normal steigen kann und fühle mich ausgepowert. Gleichzeitig fühle ich mich zufrieden, ausgeglichen, überglücklich und frei.



*Lina Schwermer*

---

## Anhang an den Newsletter

Als Anhang an den Newsletter findet ihr diesmal den Artikel „Bedenkt die Erde, liebevoll erschaffen“ von Michele McGrath. Sie hat ihren Artikel als Antwort auf die Frage „Bewegen wir uns auf Jesus, den Friedvollen, zu?“ geschrieben und dabei den Umweltschutz in den Mittelpunkt gestellt.



---

## Nachruf für Ingeburg Schlömp



Nach langer schwerer Krankheit verstarb am 16. Juni 2021 unser langjähriges Gemeindemitglied Ingeburg Schlömp, geb. Gorisch. Ingeburg wurde am 11. Juni 1934 in Dobristro/Freienhufen geboren. Getauft wurde sie am 27. Juni 1943 vom Ältesten Wilhelm Schöpke in Barzig/Großräschen.

Ingeburg war viele Jahre im Gemischten Chor der Gemeinde aktiv tätig.

*In stiller Erinnerung, Gemeinde Großräschen*

**Unsere Heimat aber ist im Himmel;  
woher wir auch erwarten den Herrn Jesus Christus.**  
*Philliper 3,20*

---

## Wir bitten um Gebete für..



... alle, die von den Überschwemmungen betroffen sind.

... mehr Motivation für uns als Kirche, aber auch für Einzelpersonen, mehr für den Klimaschutz zu tun.

... die Teilnehmer\*innen des diesjährigen Familienlagers. Wir beten für Sicherheit und Gesundheit für alle, aber auch für eine gesegnete und erholsame Zeit.

---

Newsletter herausgegeben von der Gemeinschaft Christi.

Redaktion: Eva M Erickson ([emerickson@cofchrist.eu](mailto:emerickson@cofchrist.eu)), Korrekturlesen: Kerstin Jeske.

Nachdruck ist mit Quellennachweis erlaubt. Soweit nicht anders vermerkt sind alle Fotos lizenzfrei von <https://pixabay.com/de/>. Eine Quellenangabe ist laut Webseite nicht notwendig.

Der Newsletter ist kostenlos, Spenden sind aber willkommen (Verwendungszweck: Kleiner Botschafter).

Bankkonto der Bischofsagentin (Zehnt im Sinne unserer 5 Missionsinitiativen, Spenden für den Kleinen Botschafter, das Missionszentrum, den Tempelstiftungsfonds sowie den Stiftungsfonds für Dienste der Weltkirche): IBAN DE 41 2501 0030 0259 9063 00, BIC PBNKDEFF